



Susanne Schneider MdL

Mitglied der FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen
Sprecherin für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation
Sprecherin für Gesundheit

Landtag NRW • Susanne Schneider MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
Telefon: (0211) 884-4458
Fax: (0211) 884-3658
E-Mail: susanne.schneider-mdl
@landtag.nrw.de
Düsseldorf, 26.09.2012

Pressemitteilung

Anhörung zum rot-grünen Rauchverbot **Schneider: Nichtraucher schützen - Eigenverantwortung erhalten**

Zur heutigen Experten-Anhörung im Landtag zur geplanten Verschärfung des Rauchverbotes durch SPD und Grüne in NRW erklärt die heimische Landtagsabgeordnete und gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Susanne Schneider:

„Alle Sachverständigen haben heute zu Recht auf die Notwendigkeit eines effektiven Nichtraucherschutzes hingewiesen. Insbesondere Kinder sollten vor gesundheitsschädlichem Passivrauch geschützt werden.

Viele Experten haben aber auch erhebliche Bedenken gegenüber den vorgesehenen Verschärfungen des Gesetzes vorgetragen. Ein absolutes Rauchverbot in so genannten Eckkneipen und speziellen Raucherräumen in der Gastronomie missachte die Eigenverantwortung von erwachsenen Menschen und bedrohe die Existenz tausender Arbeitsplätze in der Gastronomie.

Ein generelles Rauchverbot für traditionelle kleine Kneipen widerspricht der Lebenswirklichkeit der Menschen. Wenn bereits in 80 Prozent aller Kneipen und Gaststätten rauchfreie Angebote existieren, sollte das Land auf weitere Einschränkungen der Gewerbe-, Berufs- und Entscheidungsfreiheit von Gastronomen und Bürgern verzichten.

Der Nichtraucherschutz muss in öffentlichen Gebäuden, Schulen, Kitas und Krankenhäusern effektiv durchgesetzt werden. Dazu bietet das geltende Nichtraucherschutzgesetz ausreichend Handhabe. Verhindern sollten wir, durch noch mehr Verbote die Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger weiter voranzutreiben. Deshalb muss der vorliegende rot-grüne Gesetzentwurf in der weiteren parlamentarischen Beratung unbedingt korrigiert werden.“